Musikschätze der Vergangenheit

Vokal- und Instrumental-Musik

des XVI. bis XVIII. Jahrhunderts

Pietro Locatelli

op. 1 No 6

Concerto grosso

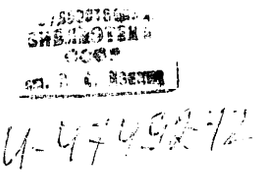
Für Streichorchester mit Klavier

Bearbeitet von

Arthur Egidi

Partitur, zugleich Klavierstimme
4 Streicherstimmen

Chr. Friedrich Vieweg G.m.b.H., Berlin-Lichterfelde



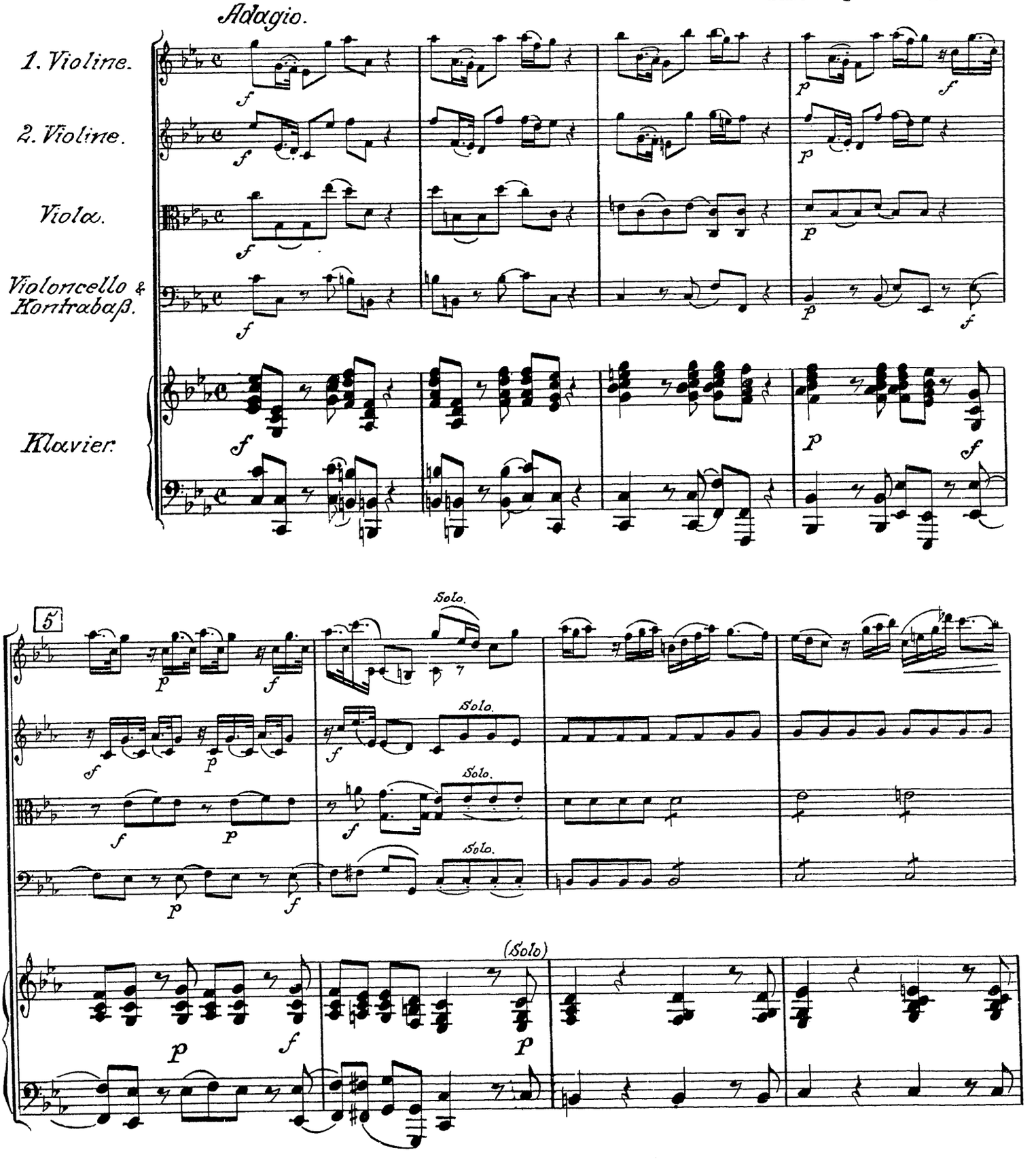
Die Form des concerto grosso, deren Besonderheit in dem Wechsel von konzertierender Solistengruppe und Orchester-Tutti liegt, hatte Corelli (1653 bis 1713) zur Geltung gebracht. Von ihm übernahm sie gleich Händel der Violinmeister Pietro Locatelli, geb. 1693 in Bergamo, gest. 1764 in Amsterdam. Für derzeitige Beliebtheit seiner Konzerte zeugt das Stimmenmaterial im Königsschloß zu Berlin, welches zum Vergleich diente mit den von Sam Franko—New-York übermittelten Vorlagen. Der um die Verbreitung alter Musik verdiente Franko veranlaßte die vorliegende Bearbeitung und steuerte durch violintechnische Bezeichnungen dazu bei. Die Bearbeitung bezieht sich auf Vollklang im Streichkörper innerhalb der motivischen, linearen Gebundenheit, wie auf den Basso continuo und die Dynamik.

Berlin, Januar 1927 Arthur Egidi

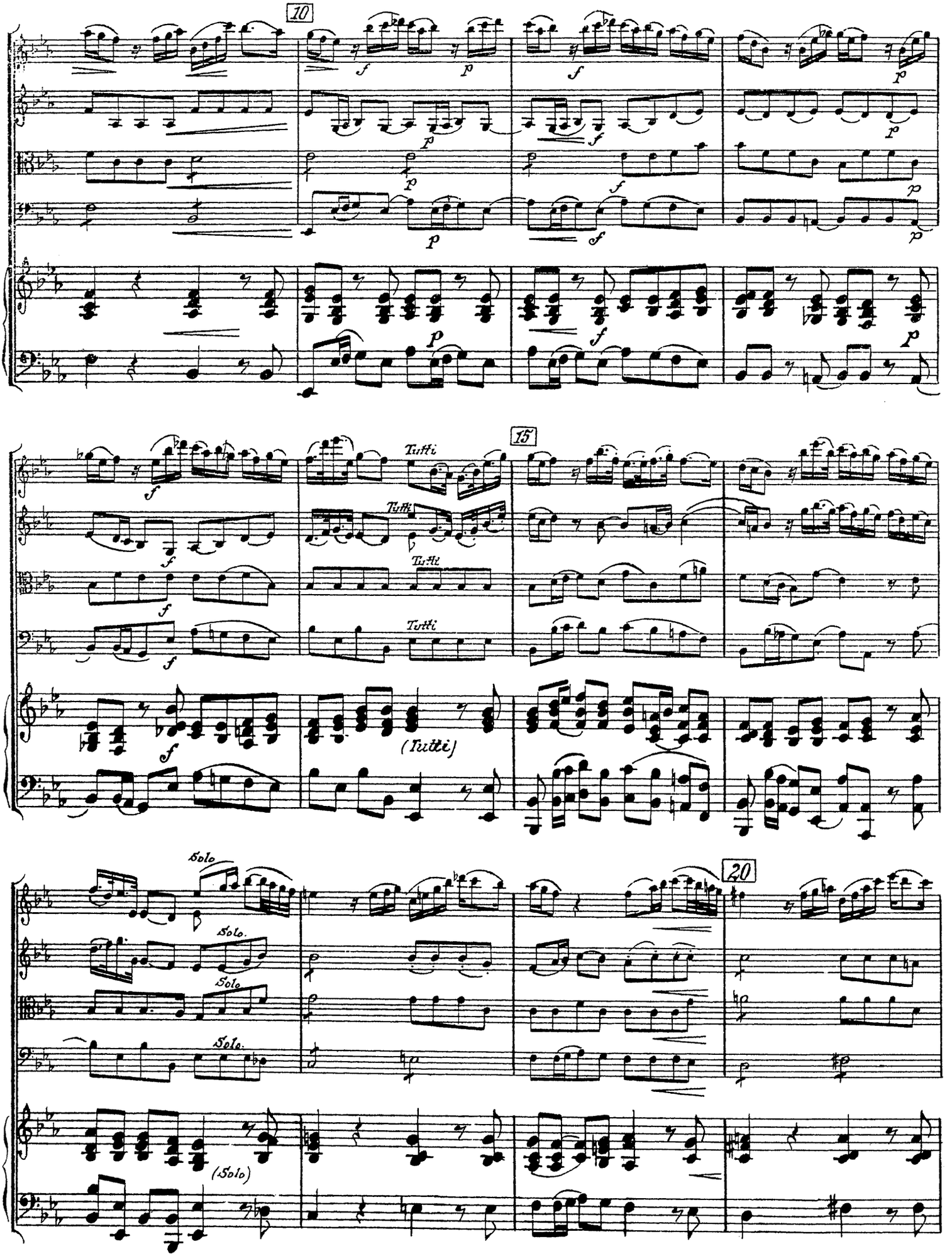
Aufführungsrecht vorbehalten

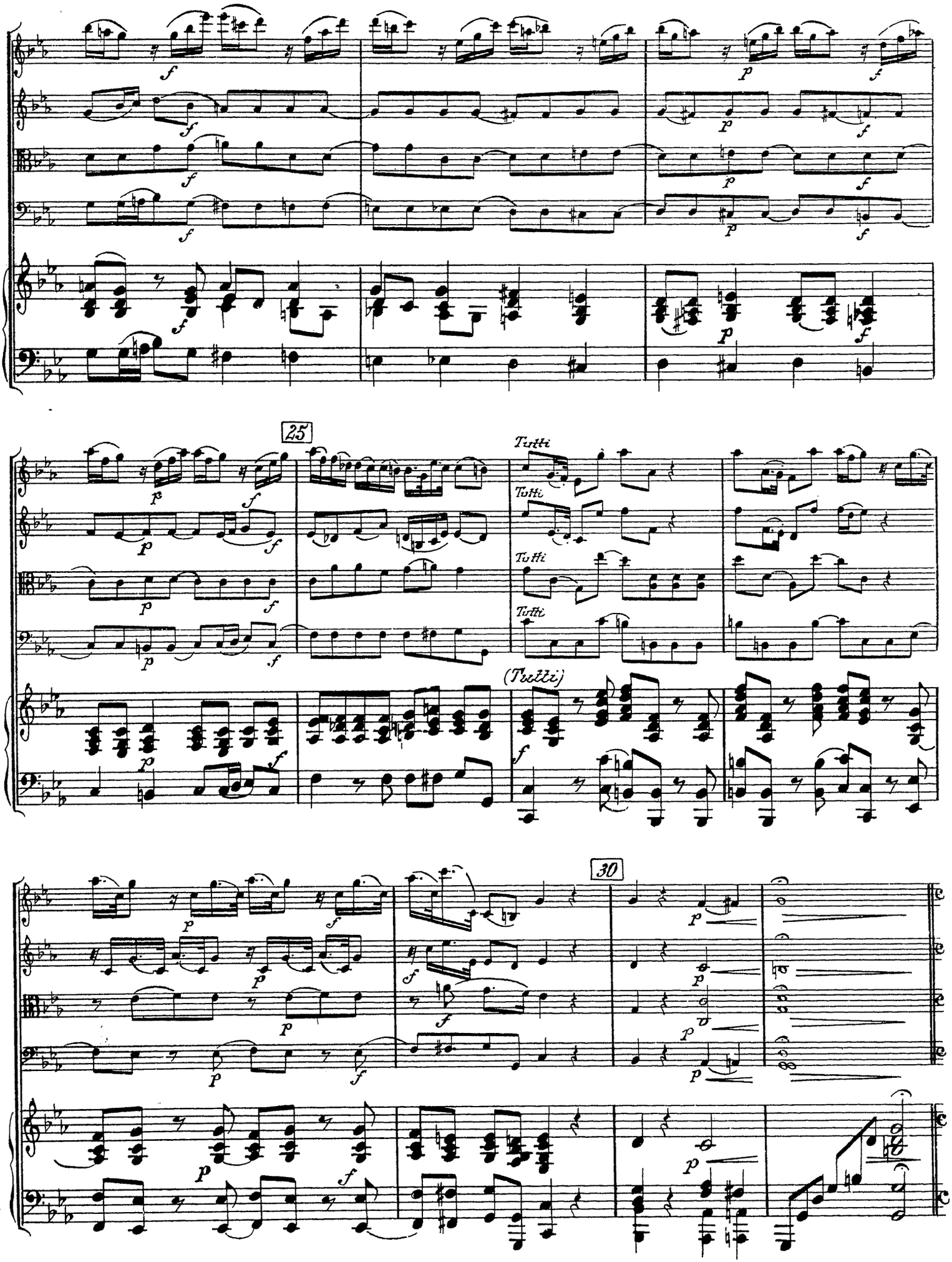
Concerto grosso

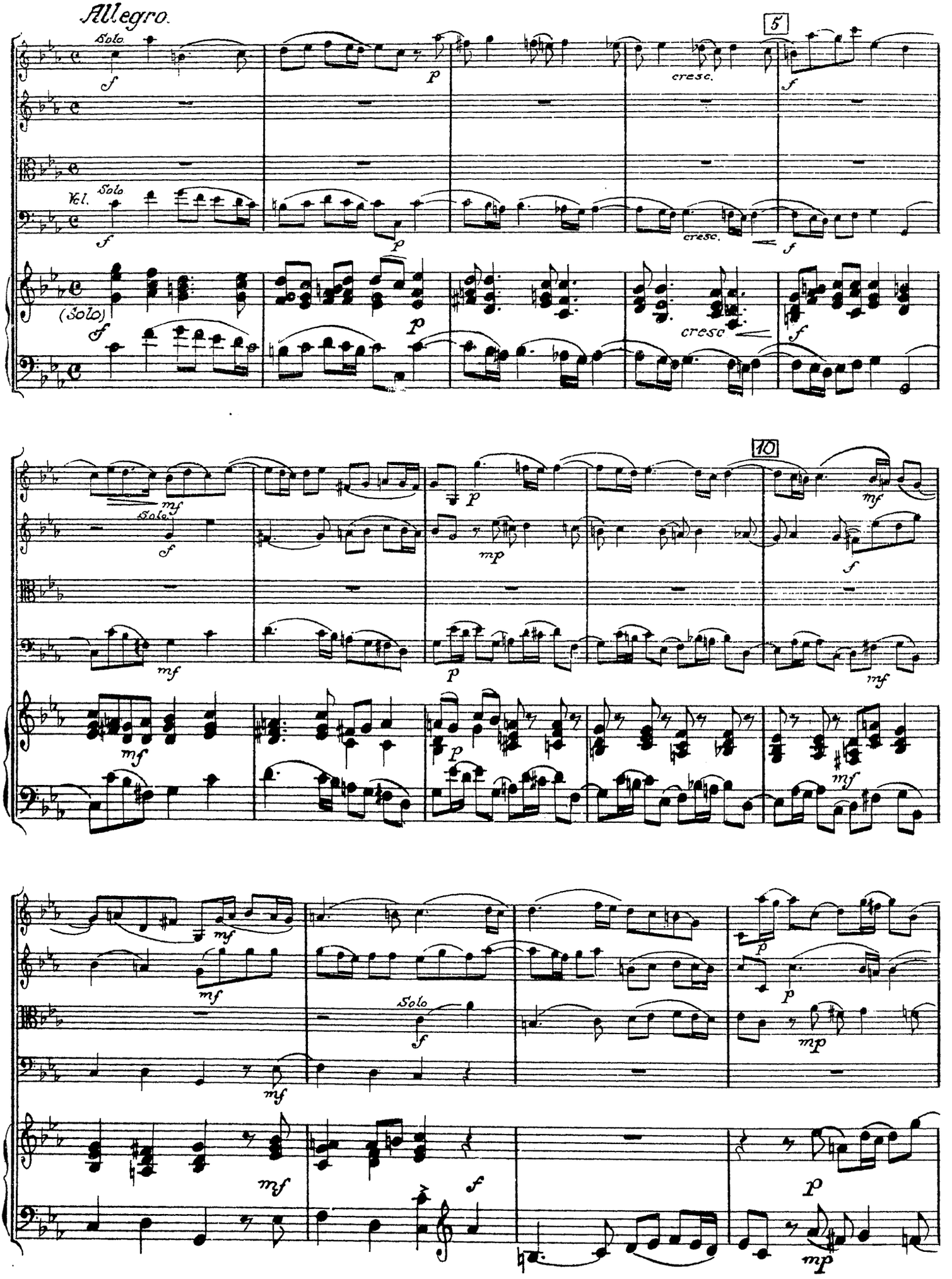
Pietro Locatelli, op. 1 No 6
Bearbeitung von **A. Egidi**

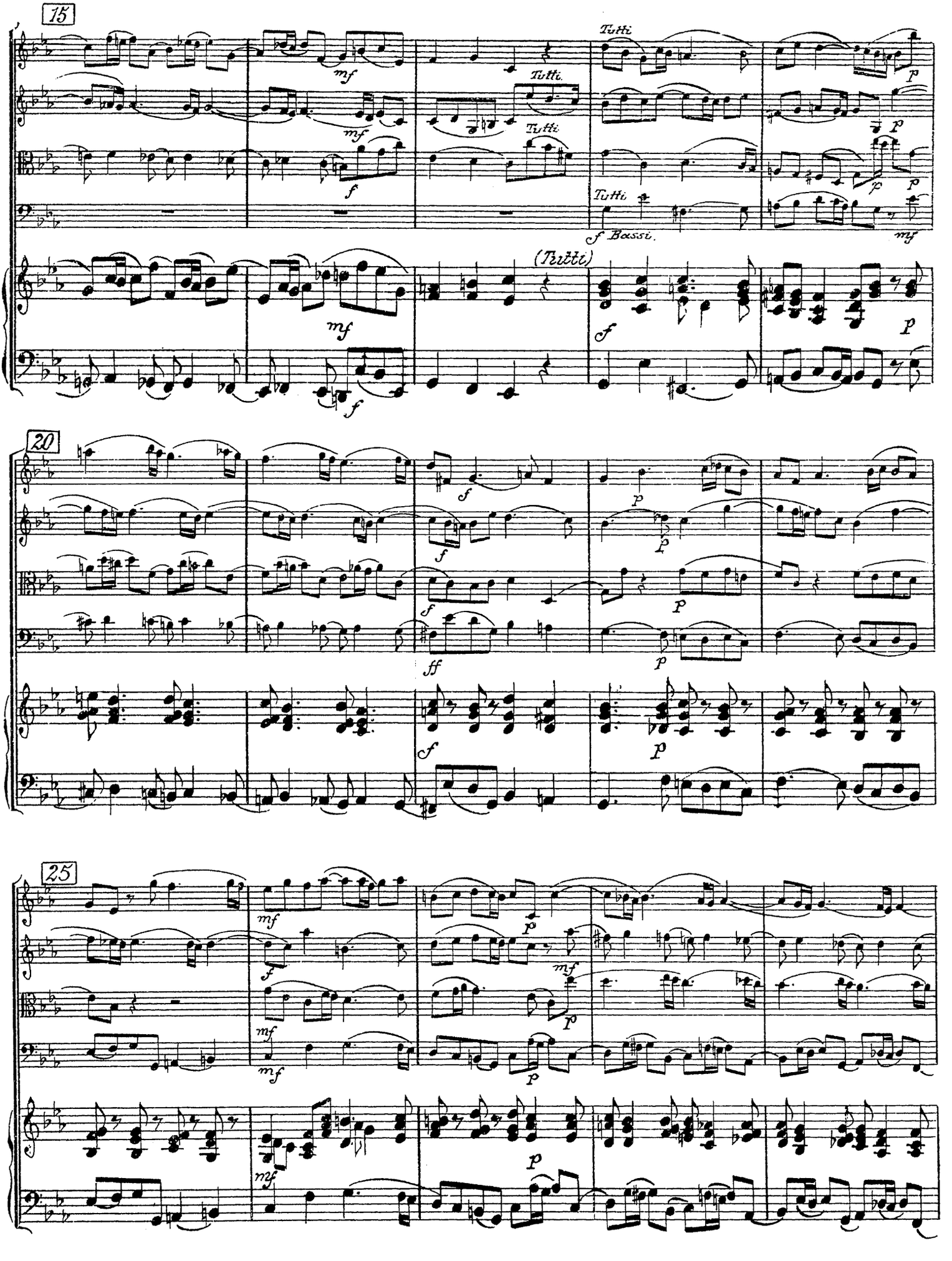


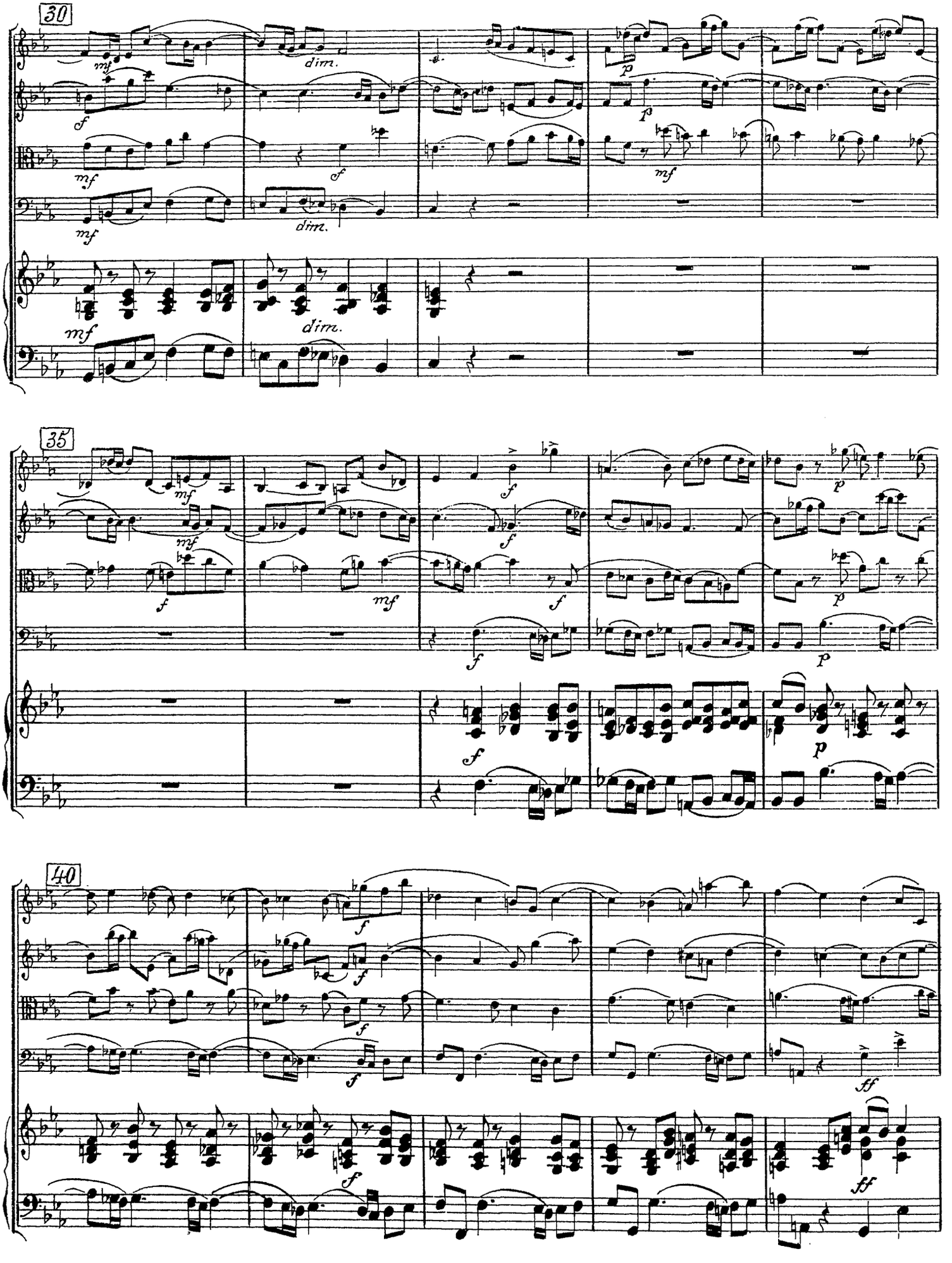
Chr. Friedrich Vieweg G. m. b. H., Berlin-Lichterfelde V. 1692

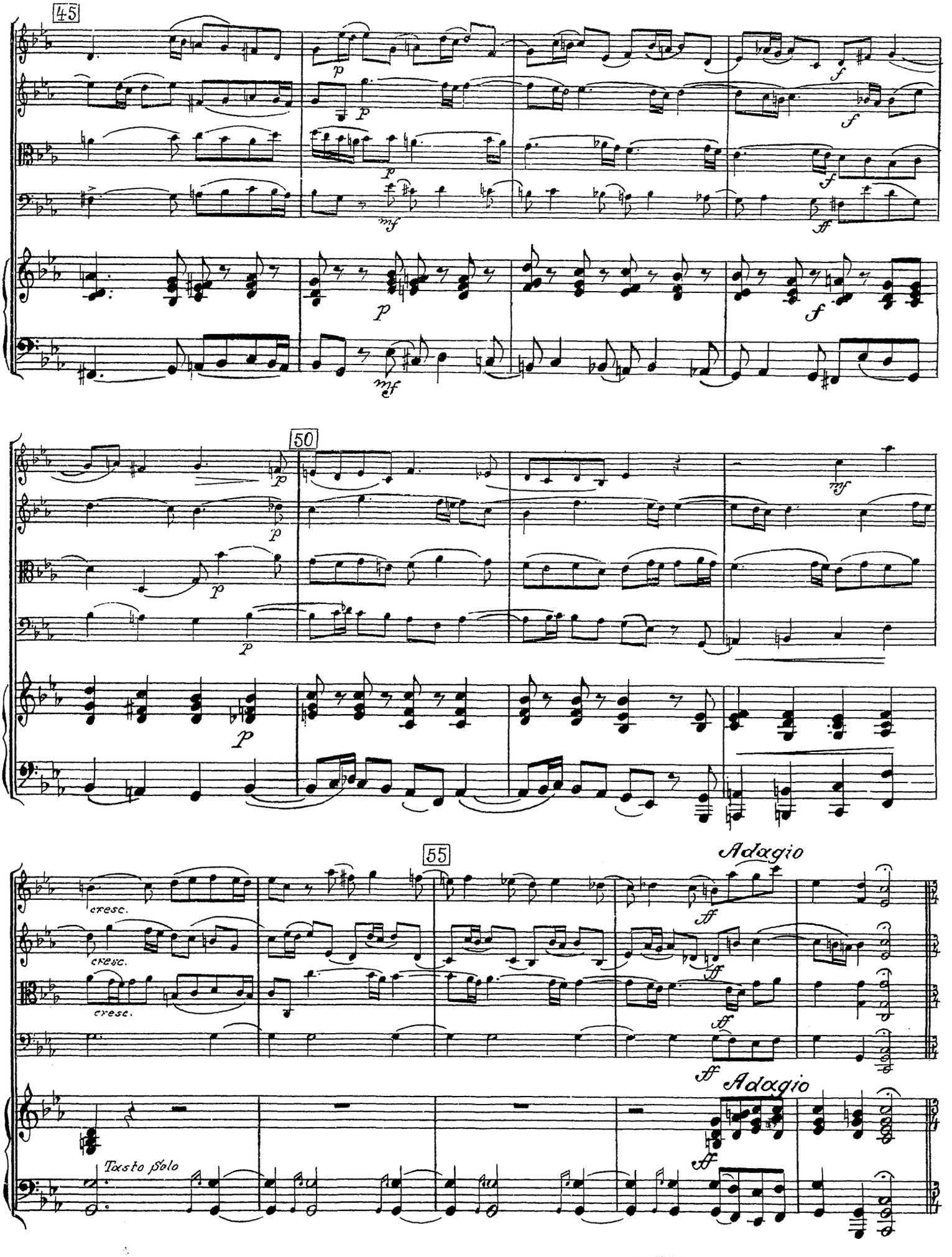

10
15
20
Tutti
(Tutti)
Solo
(Solo)


25
Tutti
Tutti
Tutti
Tutti
(Tutti)
30

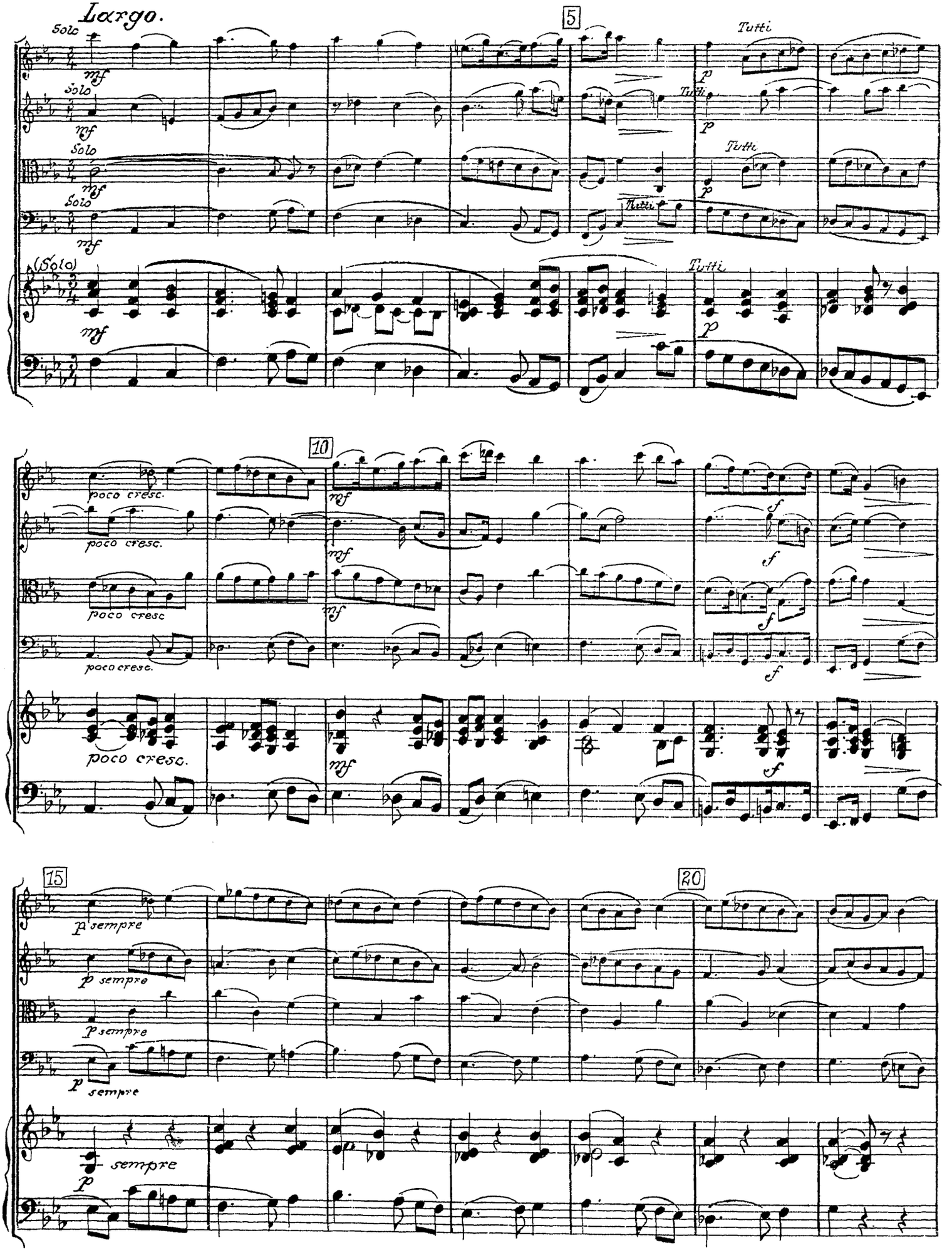

Allegro.
Solo
Vcl. Solo
(Solo)
cresc.
5
10

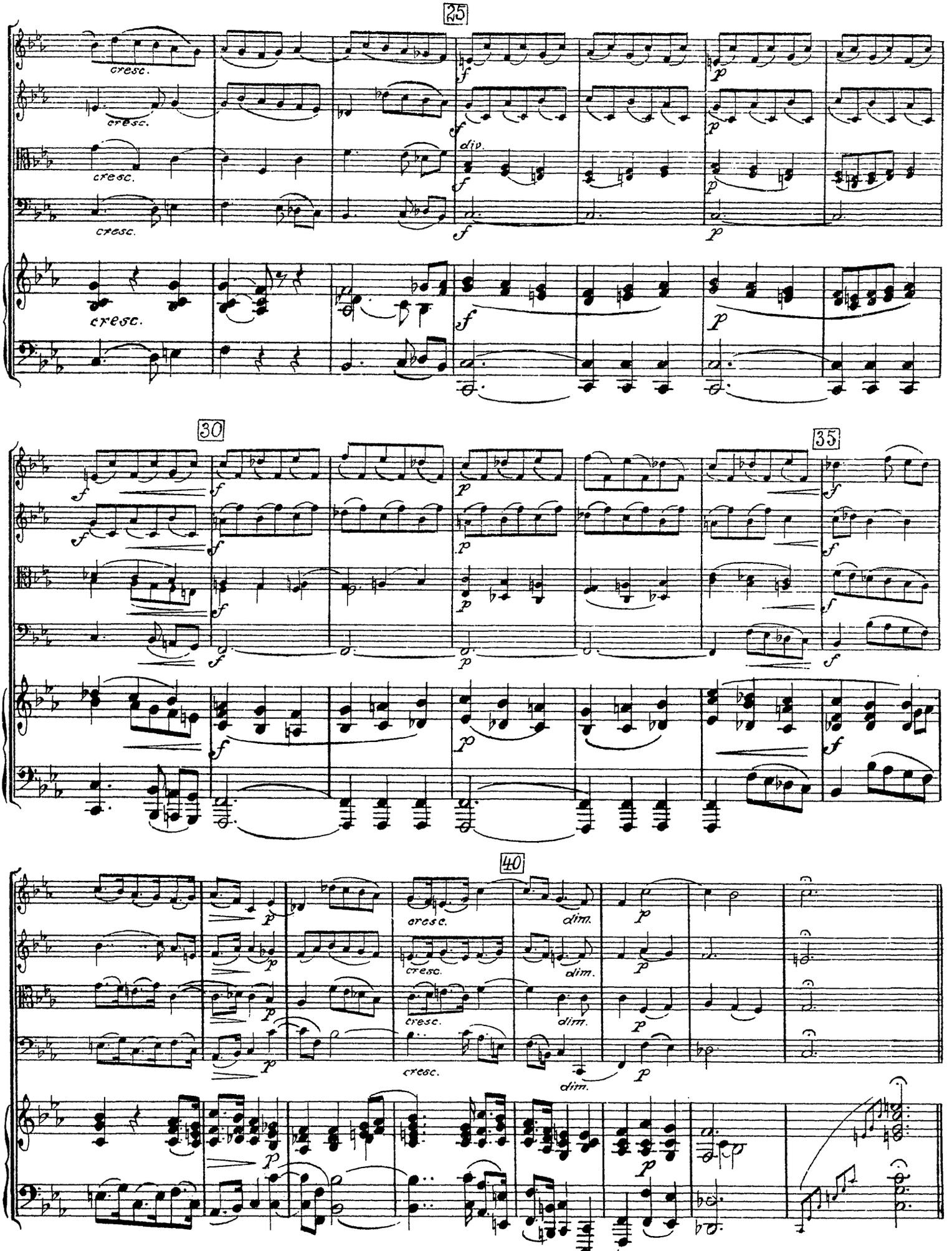

15
Tutti
Tutti
Tutti
Tutti
f Bassi
(Tutti)
20
25

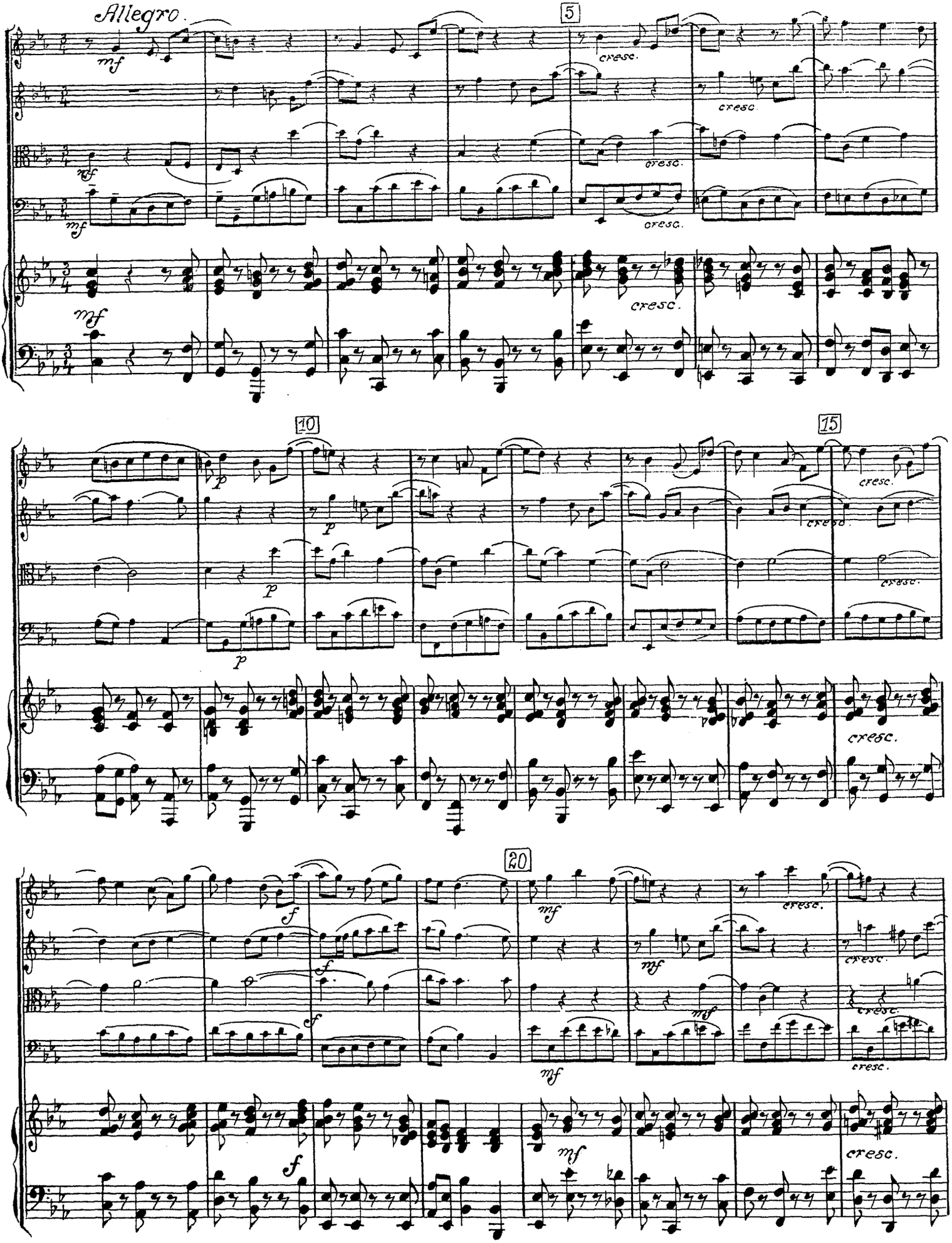

30
35
40

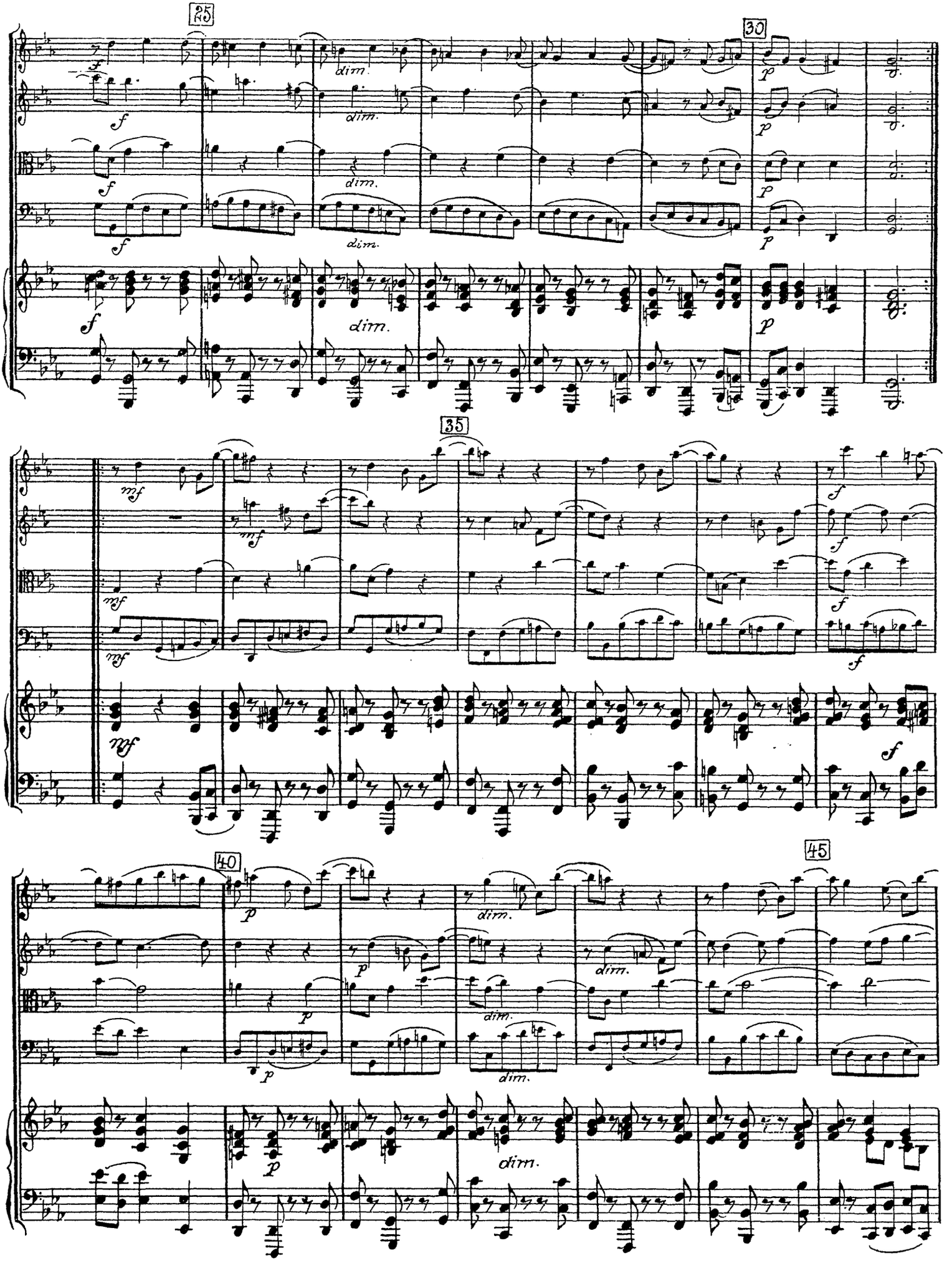


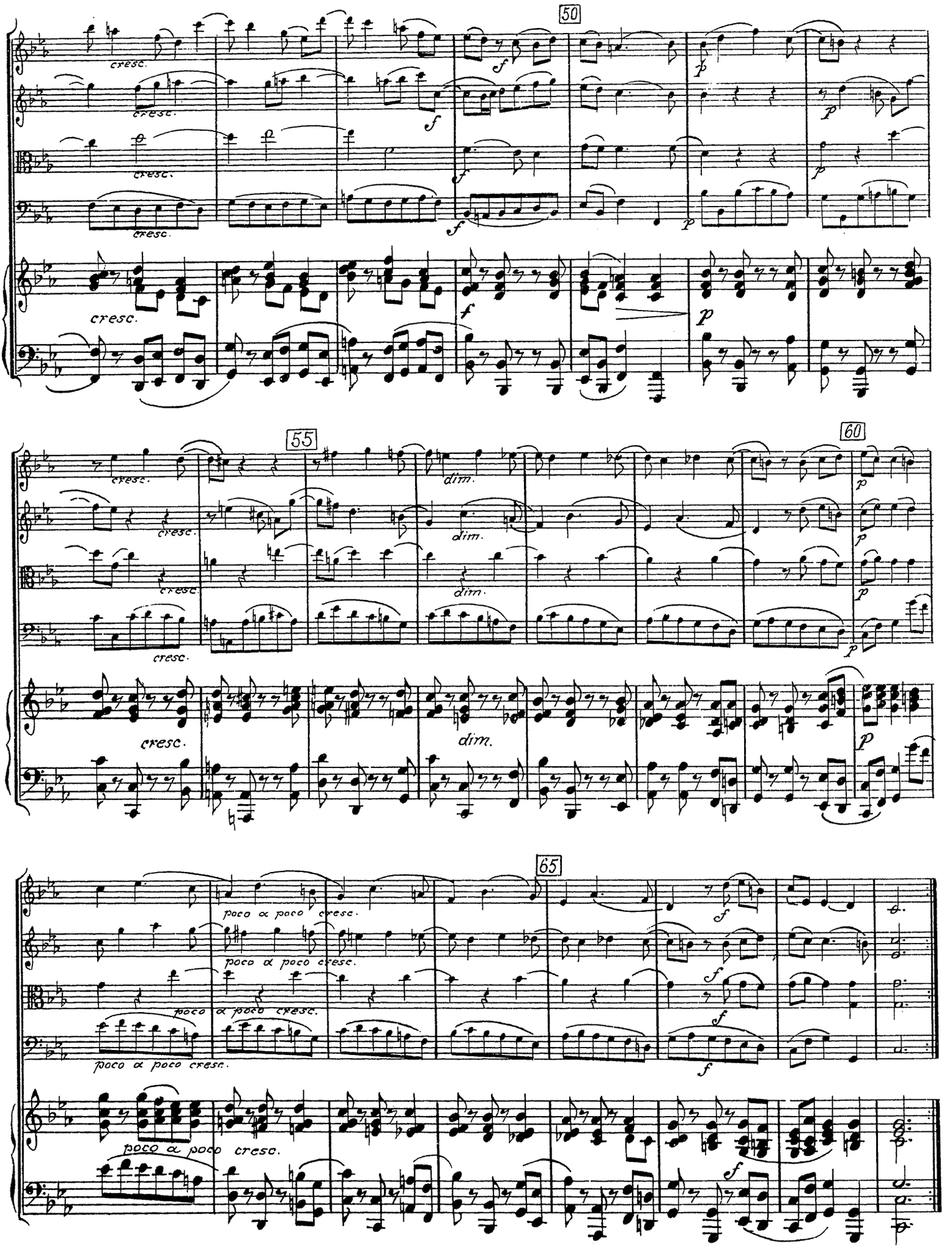
Государственная библиотека СССР


Largo.
Solo
mf
Tutti
p
(Solo)
5
10
15
20
poco cresc.
sempre


25
cresc.
cresc.
cresc.
cresc.
cresc.
f
p
div.
30
35
40
cresc.
dim.


Allegro.
mf
5
cresc.
10
p
15
20
f
mf


25
30
35
40
45
f
dim.
p
mf


50
cresc.
f
p
55
dim.
60
poco a poco cresc.
65